

Bravo CDU Danke, Herr Klipper Erster Erfolg gegen Kostenerhöhungen



Als erste Partei hat sich die Kölner CDU gegen die vorgesehene Erhöhung der Beiträge auf der Frankfurter Straße um 1,866 Millionen ausgesprochen.



Hans-Jürgen Klipper, der 1. stellvertretende Vorsitzende der Kölner CDU-Ratsfraktion, und seine Partei-Kolleginnen und Kollegen stimmten am letzten Donnerstag im Stadtentwicklungsausschuss gegen die Vorlage der Verwaltung, worin die geplanten Umlagen der Anlieger für den Umbau der Frankfurter Straße um

mehr als das Doppelte anstiegen. Insgesamt sind darin jetzt 3,2 Millionen Euro veranschlagt. Und dass, obwohl die Kosten gedeckelt sind und obwohl im März bei der Bürgerinformation davon noch keine Rede war.

Karl Jürgen Klipper, der auch Vorsitzender des Ausschusses ist, legte für seine Fraktion dar, dass die Verwaltung bei der schlechten Haushaltslage der Stadt Köln in Zukunft genauer planen müsse, und dass sie überhaupt lernen müsse, ohne Kostenerhöhungen auszukommen. Wenn das Geld nicht reiche, müsse man eben schauen, wie man weniger Maßnahmen umsetze und ob man auf Luxus verzichten könne.

Und wenn doch Kostenerhöhungen unumgänglich seien, dann bräuchte es eine präzise Begründung samt genauer Aufstellung der Kosten. Dies würde er hier nicht sehen und somit würde die CDU nicht zustimmen.

Wir finden es traurig und beschämend für die Demokratie, dass SPD, FDP und Grüne trotzdem zustimmten, obwohl bis heute nicht klar ist, warum und wofür das Geld überhaupt ausgegeben werden soll.

Vor allem von der FDP, die ständig Steuersenkungen fordert, möchten wir wissen, wie Sie ihre Zustimmung bei den Kostenerhöhungen und der Verdoppelung der Anliegerbeiträge auf der Frankfurter Straße mit ihrem Selbstverständnis als Steuersenkungs-Partei vereinbart. Und der Bürger weiß nicht einmal warum und wofür.

DAS NENNEN WIR ABZOCKE

Die Reaktion der CDU hat gezeigt, dass unser Protest hilft. Nun wird die Kostenbombe der Verwaltung in weiteren Gremien verhandelt, bis sie dem Rat zur Abstimmung vorgelegt wird. Demnächst folgt die Mülheimer Bezirksvertretung.

Deshalb: Geben Sie nicht auf!



Fordern Sie den Chef der Mülheimer CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung, Herrn **Dr. Thomas Portz** auf, am Montag in der Sitzung der Bezirksvertretung dem Beispiel von Herrn Klipper und der CDU-Fraktion zu folgen und wie diese gegen die Verdoppelung der Anliegergebühren zu stimmen.

Dr. Thomas Portz: info@thomas-portz.de, 0172-8415904.

Schreiben Sie ebenso an die anderen Fraktionen und an Oberbürgermeister Roters.

**Wir fordern: Keine Verdoppelung der Anliegergebühren Frankfurter Straße
Kommen Sie am Montag um 18 Uhr in die öffentliche Sitzung der
Bezirksvertretung, Rathaus Wiener Platz, VHS-Saal.**



**Bürgerinitiative
Rettet Mülheim 2020 -
Rettet unsere Veedel**

